



KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker
- Schmerzhafta Mutter –

August / September 2015



Der Rhythmics-Jugendchor



| Thema, Veranstaltung | Seite | Aus der Kirchengemeinde | 19 |
|-----------------------------|--------------|--------------------------------|-----------|
| Auf ein Wort | 3 | Bilder - Pfarrgemeinde kreativ | 20+21 |
| 40 Studen Aktion | 4 | Gottesdienstzeiten September | 22 |
| Kirchengemeinde Vehrte | 5 | Aus der Kirchengemeinde | 23 |
| Pfarrgemeinde kreativ | 6 | Tag der Erstkommunionfamilien | 24 |
| Sozial couragiert | 7 | Erwachsenenbildung | 25 |
| Rhythmics | 8 | Frühjahrsreise 2016 | 26-28 |
| Icker Kantorei | 9 | Buchvorstellung / Bücherei | 29 |
| kfd | 10+11 | Faire Gemeinde | 30+31 |
| Kolping | 11+12 | Kinderseite | 32 |
| Senioren | 13+14 | Jugend | 33 |
| Runder Tisch in Belm | 15 | Mitteilungen | 34 |
| Ich frag ja bloß | 16+17 | Auf einen Blick | 35+37 |
| Gottesdienstzeiten August | 18 | Außerdem | 38 |

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker
Redaktion: Gerhard Bolte, (V.i.S.d.P.), Sr. Anne Voß, Monika Moormann, Friederike Bolte, Heinz Placke, Dirk Schötz, Thomas Balgenort
Sponsoring: Christoph Ströer, Albert Jansing
Druck: Vogelsang Satz & Druck 49134 Wallenhorst
Auflage: 950 Stück
Titelbild: Der Rhythmics-Jugendchor
Nächste Ausgabe Oktober / November, Redaktionsschluss 2. September

Adressen:

Kath. Kirchengemeinde Icker Tel.: 0 54 06 – 88 00 26
- Schmerzhafter Mutter - Fax: 0 54 06 – 88 00 28
Icker Kirchweg 1 E-Mail: pfarrbuero-icker@kath-kirchen-belm.de
49191 Belm-Icker Internet: www.kath-kirchen-belm.de
Pfarrbüro – Öffnungszeiten: Dienstag: 16:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 11:30 Uhr
Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr
Pfarrer: Tel.: 0 54 06 - 88 10 37
Joachim Kieslich E-Mail: pastor@kath-kirchen-belm.de
Gemeindereferentin: Tel.: 0 54 06 - 88 00 25
Sr. Anne Voß E-Mail: annevoss@kath-kirchen-belm.de
Diakone: Tel.: 0 54 06 - 80 63 40
Andreas Hartelt E-Mail: diakon-hartelt@kath-kirchen-belm.de
Christoph Pahlitzsch Tel.: 0 54 68 - 513
E-Mail: diakon-pahlitzsch@kath-kirchen-belm.de
Pastoralassistent: Tel.: 0 54 06 - 89 99 56
Thorsten Krallmann E-Mail: pastoralassistent@kath-kirchen-belm.de

Bankverbindungen:
Kirchengemeinde Sparkasse Osnabrück, IBAN: DE75 26550105 0009800400
Emmaus - Kapelle Sparkasse Osnabrück, IBAN: DE14 26550105 1551177379

Liebe Gemeindemitglieder!



Viele englische Begriffe sind in den letzten Jahrzehnten in die deutsche Sprache hinübergewandert und werden bei uns wie selbstverständlich verwendet. Über Sinn und Unsinn dieses Phänomens will ich hier nicht urteilen. Es macht aber Spaß, mit möglichen Übersetzungen zu spielen. Ein Beispiel dafür ist das Wort „homepage“: wörtlich übersetzt „Zuhauseseite“. So eine Seite hat heute jede Institution und manch ein Privathaushalt, der von sich was hält. Soll heißen: Hier erfährst du von uns, was wir machen, wie du zu uns Kontakt aufnehmen kannst, wir zeigen dir etwas von unserem „Zuhause“. Du bist eingeladen vorbeizuschauen, dich über „Facebook“ („Gesichtsbuch“) sogar bei uns zu verewigen oder ein „Selfie“ („Selbstie“) einzustellen, „gelikt“ („für gut befunden“) werden sollte unser Engagement sowieso. Es gibt also in der großen, weiten Welt, im „www“ („weltweiten Netz“) auch immer Orte, die uns vertraut und verbindend vorkommen

sollen. Mittlerweile haben auch wir eine „homepage“ für die Pfarreiengemeinschaft und möchten damit die kirchliche „Zuhauseseite“ des Lebens in Belm, Vehrte und Icker aufblättern. Von unbekannter Weise ist uns überliefert: „Zuhause ist man, wo das Herz ohne Scheu lachen und in Ruhe seine Tränen trocknen lassen kann.“ Das können durchaus mehrere Orte sein. Das tiefste Zuhause für das Herz aber ist Gott. „Ruhelos ist unser Herz, bis es ruht in dir, o Herr.“, schrieb der Hl. Augustinus. Mit diesem Zuhause in Gott möchte Kirche die Menschen in Verbindung bringen. Wichtiger als eine „homepage“ im virtuellen Netz sind Menschen aus Fleisch und Blut, die uns ein „Zuhause“ schenken und uns spüren lassen: Hier darf ich wirklich ankommen und kann Ruhe finden, von mir wird nichts gefordert. Ich wünsche uns, dass die „Zuhauseseite“ des eigenen Lebensbuches real gestaltet ist von Erfahrungen mit Gott und den Menschen, die das Leben wirklich lebenswert machen. Möge in Ihrem Urlaub, beim Zeltlager oder auch mal so die Sonne sich von ihrer besten Seite zeigen.

*Ihr und Euer Joachim Kieslich,
Pastor*

Regelmäßige Wochenendgottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft:

| | | |
|----------------|-----------|-------------------------------------|
| Samstag | 16:00 Uhr | Haus St. Marien |
| | 17:30 Uhr | Belm, St. Dionysius (Vorabendmesse) |
| Sonntag | 09.00 Uhr | Haus St. Marien |
| | 09:15 Uhr | Icker |
| | 10:45 Uhr | Belm, St. Josef |



40-Stundenaktion

Friedhofsverschönerung beginnt am 28./29. August

Inzwischen hat unsere 40-Stunden-Friedhofsaktion auch von den zuständigen Gremien der politischen Gemeinde ihre Zustimmung erhalten. Mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Belm können wir nunmehr einige Verschönerungen umsetzen, die unserem Friedhof an der einen oder anderen Stelle ein schöneres und würdigeres Aussehen geben werden.

Jetzt kann es also losgehen.

Über 50 Personen haben sich bereit erklärt, mitzumachen; sei es auf dem Friedhof selbst oder bei der Verpflegung. Dafür schon mal einen ganz herzlichen Dank.

Natürlich ist jederzeit noch Platz für weitere helfende Hände, einfach bei Schwester Anne melden.

Im Kolping-Vorstand sind wir dabei, die ganzen Aufgaben und Abläufe zu planen und zu koordinieren; die ersten Schritte sind gemacht!

Sechs Aufgabenbereiche

Wir haben unsere Aktion in sechs Aufgabenbereiche aufgeteilt: Vier Bereiche auf dem Friedhof (und ein fünfter als zusätzliche Option) und den Bereich der Verpflegung.

Für jeden Bereich ist ein Team mit zwei Teamleitern vorgesehen. Die Teamleiter bilden mit unserem Architekten Wolfgang Herich und zwei Vertretern der po-

litischen Gemeinde den „Friedhofsausschuss“; dort laufen die Planungen und Absprachen zusammen.

Für unsere Aktion haben wir folgende Wochenenden ausgewählt (Ein Wochenende soll als Reserve dienen):

Termine:

28./29. August und 4./5. und 11./12. und 18./19. und 25./26 September jeweils freitags von 15-19 Uhr und samstags von 9-16 Uhr.

Wir sind froh, dass uns nunmehr die Möglichkeit gegeben wird, mit eigenen Ideen die Verschönerung des Friedhofs mitzugestalten und sind zuversichtlich, dass uns das mit vielen helfenden Händen auch gelingen wird.

*Martin Wessel
Kolping-Vorsitzender*

Der Kirchenvorstand informiert.

Ab Juni 2015 gibt Paul Zimmermann sein Amt im Kirchenvorstand auf.

Wir danken Paul Zimmermann für seine Arbeit und seinen Einsatz.

Als Nachfolger begrüßen wir Andreas Glandorf.

*Für den Kirchenvorstand
Monika Moormann*



Zurück ins Paradies?

Gottesdienst zum Schöpfungstag am 26. September

Wie wenige andere Stellen in Europa sind die Abbaugelände der (Braun)kohle Zeugnisse einer gigantischen Landschaftsumgestaltung durch uns Menschen. In nur wenig mehr als 100 Jahren entstanden Berge, wo früher keine waren, und Seen, wo vorher nicht einmal Senken waren. Was durch natürliche Prozesse vor vielen Millionen Jahren im Tertiär begann, die Umwandlung der Wälder in Kohle, entdeckte der Mensch in großem Maßstab im 19. Jahrhundert und machte sich diesen Reichtum zunutze. Er machte sich, im wörtlichen Sinn, die Erde untertan.

Der diesjährige Ökumenische Tag der Schöpfung lädt unter dem Motto „Zurück ins Paradies?“ in so eine Gegend ein. Borna liegt im Mitteldeutschen Braunkohlerevier, südlich von Leipzig. Fast exemplarisch kann man hier in der Umgebung vom aktiven Tagebau bis zur abgeschlossenen Wiedereingliederung in die Natur fast alle Stadien einer sogenannten Bergbaufolgelandschaft besichtigen.

Was man nicht auf den ersten Blick sehen kann, sind die Auswirkungen menschlichen Tuns auf den Menschen selber, auf die Bewohner dieser Region, die mit dem Bergbau und seinen Folgen seit gut 70 Jahren leben. Die extensive Ausbeutung der Kohle begann in den 1930er Jahren und geht weiter bis heute. Vernachlässigt wurde lange Jahre

der Emissionsschutz, die Region wurde zum Synonym für Luft- und Wasserverschmutzung überhaupt. Als ab 1993 große Teile der alten Anlagen geschlossen wurden, folgte der besseren Luft zum Atmen zugleich der Anstieg der Arbeitslosigkeit... Und was man auch nicht sehen kann, sondern sich erzählen lassen muss, sind die vielen Orte, die nicht mehr da sind. Die neuen interessanten Landmarken der Berge sind eigentlich Abraumhalden, die über Äckern und Dörfern abgeladen wurden. Wunderschöne Seen sind entstanden, das Leipziger Neuseenland ist ein Naherholungsgebiet mit hohem Anspruch, aber in der Tiefe liegen Häuser, Scheunen und Kirchen... Im gesamten Gebiet bis nach Sachsen-Anhalt und Thüringen hin sind 126 Siedlungen verschwunden, 51.000 Menschen mussten ihre Heimat verlassen.

Menschliches Tun bleibt nie ohne Folgen. „Untertan machen“ und „bewahren“ – die beiden Schöpfungsberichte sind wie die zwei Seiten der einen Medaille unserer Handlungsmöglichkeiten. Zurück ins Paradies können wir nicht – aber Gott hat uns in die Verantwortung für seine Schöpfung einbezogen.

Gottesdienst am 26. September, 18 Uhr in der Johanneskirche zu Vehrte, anschließend Beisammensein bei Brot und Wein

Pastor Friedemann Keller
Ev.luth. Johanneskirchengemeinde Vehrte



Pfarrgemeinde kreativ

Ein Segen, dass die Gemeinde so kreativ ist

Alle zwei Jahre zeigt die katholische Kirchengemeinde Icker/Vehrte wie kreativ sie ist, dass sie ordentlich feiern und genießen kann. Am 21. Juni ging zum sechsten Mal das Fest „PfarrGemeinde kreativ“ über die Bühne. Leider war vom Sommeranfang nicht viel zu spüren. Trotzdem war die Stimmung gut.

„Ein Segen, dass es dich gibt, denn du bist kostbar“ war der Leitspruch des Pfarrfestes und auch des Gottesdienstes zum Auftakt des Tages. Leben könne nicht alleine im stillen Kämmerlein gelingen, sondern nur in der Gemeinschaft sagte Pastor Joachim Kieslich in seiner Predigt und gab gewissermaßen eine weiteres Motto aus. Gemeinsam verbrachten Jung und Alt einige unterhaltende Stunden rund um die Kirche und auf der Spielwiese.

Mehr als 150 Aktive trugen wieder zum Gelingen bei, gestalteten den Kreativmarkt, die Essensmeile und ein umfangreiches Bühnenprogramm. Die Rhythmics unterhielten das Publikum mit neuen Liedern (wobei insbesondere die Gospel- und A-Cappella-Songs die Zuhörer aufhorchen ließen), Clown Christof Post jonglierte mit Gießkannen und beschenkte Kinder mit lustigen Ballontieren und die Showtanzgruppen des SuS Vehrte präsentierten erneut ihre schwungvollen Formationen.

Wer wollte, konnte auch dieses Mal wieder selbst aktiv und kreativ wer-

den, konnte aus Zeitungen Papierhütten formen, mit Hilfe von Murmeln Bilder bemalen, mit dem Büchereiteam Lesezeichen gestalten, bunte Papierperlen basteln, Stofftaschen mit Batikmustern verzieren oder mit Bauklötzen Türme bauen (um nur einige der rund 30 Angebote zu nennen). Das Kinderschminken und die Verkaufsstände stießen ebenfalls auf großes Interesse.

Auch kulinarisch gesehen spielte das Pfarrfest erneut in der Champions League. Anton Hackmann, Pfarrgemeinderatsvorsitzender, hatte es am Vormittag in seiner Begrüßung mit Blick auf die Veranstaltung „Osnabrück isst gut“ auf den Punkt gebracht: „Icker isst besser. Und Icker isst auch günstiger.“ Tatsächlich konnten die Besucher für kleines Geld wieder nach Herzenslust schlemmen: Es gab Pikantes und Süßes, Bruchetta und Salat, Fisch und Fleisch, Eintopfgerichte und Pudding in Gläsern, ein gewohnt reichhaltiges Kuchenbuffet und kleine Leckereien am RWE-Backmobil.

Im Namen des Festausschusses dankte Gemeindeferentin Schwester Anne Voß allen, die das gelungene Pfarrfest ermöglicht haben. Auch der Erlös des Tages kann sich sehen lassen. 4.020,51 Euro kamen zusammen. Das Geld ist für die Flüchtlingshilfe und für karitative Projekte in Icker und Vehrte bestimmt.

Holger Jansing

„Sozial couragiert“

Hyundai fördert katholische Jugend Icker mit 1.000 Euro

Das Projekt „Katholische Jugend Icker“ der Kirchengemeinde Icker erhält vom gemeinsamen Ehrenamtsfonds der Caritas und Hyundai Motor Deutschland GmbH „Sozial couragiert“ eine Förderung von 1.000 Euro. Über 150 Kinder und 45 Gruppenleiter der katholischen Jugend Icker verbrachten 2014 ein Zeltlager (großes Lager und kleines Lager) mit vielen Aktivitäten. „Wir finden zehn Tage miteinander leben, essen und spielen fördert die soziale Bildung mehr und nachhaltiger als alle kurzfristigen Projekte vor Ort“, erklärt Schwester Anne Voß, die das Projekt für die Förderung vorgeschlagen hatte. „Im Zeltlager lernen die Kinder voneinander und von den Gruppenleitern. Sie lernen selbst Verantwortung zu übernehmen und ihre

Fähigkeiten in die Gemeinschaft einzubringen.“

„Sozial couragiert“ ist ein Fonds zur finanziellen Unterstützung ehrenamtlich tätiger Gruppen der Caritas. Mit den Mitteln des Fonds werden ehrenamtliche Gruppen der Caritas oder ihre Einrichtungen sowie Mitgliedsverbände unterstützt. Die Hyundai Motor Deutschland GmbH fördert jährlich 40 verschiedene Projekte mit je 1.000 Euro. Unter dem Motto „Vorfahrt für Bildung“ stehen diese Mittel für Gruppen bereit, die mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit die Bildung junger Menschen fördern.

*Felicitas Kruke,
Referentin für*

*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Caritasverband Diözese Osnabrück e. V.*



Mit 26 Kindern (kleine Lager) und über 100 Kindern (große Lager) und 30 Gruppenleitern ging es 2012 nach Schwegen bei Bremerhaven

20 Jahre Rhythmics Großes Festkonzert im September

Seit nunmehr 20 Jahren bereichern die RHYTHMICS unserer Gemeindeleben - genauer gesagt ist der Name „Rhythmics“ vor 20 Jahren entstanden. Denn bereits davor hat es einen Kinderchor gegeben, der dann in der Obhut von Anke Plewnia, Anne Escher und Lydia Meier zu Farwig unter dem neuen Namen weitergeführt wurde.

2006 musste Anke Plewnia die Leitung nach 10 Jahren aus beruflichen Gründen aufgeben. Auch Anne Escher konnte die Arbeit aufgrund der Verpflichtungen in kfd, Kantorei und vielen anderen Aktivitäten nicht fortsetzen. Glücklicherweise konnten wir dann aber mit Brigitte Robers-Schmoll eine qualifizierte Nachfolge für die Chorleitung gewinnen. Auch Michael Schmoll, der damals schon die Icker Kantorei und die Schola Cantorum leitete, stieg in die musikalische Leitung der Rhythmics ein. Lydia Meier zu Farwig ist bis heute dabei geblieben, begleitet den Chor auf der Gitarre und übernimmt Probenarbeit.

Keine Musik ohne gute Organisation: mit Lisa Schnieder und Ulla Grave-Düvel konnten zwei engagierte „Chormanagerinnen“ gewonnen werden, so dass die Rhythmics seit 2006 ein fünfköpfiges Leitungsteam haben. Nun konnte auch die neue Struktur umgesetzt werden: die MINIS als Einsteigerchor, die MIDIS als Vorchor, der Rhythmics-Kinderchor und der Rhythmics Jugendchor.

Dazu kam die geglückte Idee, die musikalische Arbeit durch den eigens gegründeten Förderverein „Notenschlüssel“ finanziell zu unterstützen. Viele Projekte wären sonst gar nicht denkbar - zum Beispiel das jährliche Proben- und Chorwochenende in der Musikakademie Dümmer-See in Hüde. Dieses Wochenende findet in diesem Jahr vom 18. bis 20. September statt und dient der Vorbereitung des Jubiläumskonzertes, das am Samstag, dem 26. September um 17 Uhr in der Icker Pfarrkirche stattfindet. Hierzu sind alle - insbesondere die ehemaligen Rhythmics - herzlich eingeladen!

Bereits am 6. September wird der Rhythmics Jugendchor in Hemer/Westfalen mit einem großen Konzert gastieren, für das alle Proben auf Hochtouren laufen.



Wer mehr über die Rhythmics erfahren möchte, sollte einen Blick auf die Homepage www.rhythmics-icker.de werfen – herzlich willkommen!

Michael Schmoll & Dirk Schötz

Aktivitäten der Icker Kantorei

Zu Hause und auf Tour im Sauerland



Motto „Danke für die Lieder“, das mit großem Erfolg in der Vehrter Johanneskirche im Rahmen des dortigen Jubiläumsjahres aufgeführt worden ist. Den letzten Feinschliff für eine gelungene Aufführung erhielten die beteiligten Sängerinnen und Sänger durch die Musicaldarstellerin Franziska Sohn, die von der Kantorei für einen Workshop gewonnen werden konnte und uns wertvolle Tipps für einen effektvollen Auftritt gegeben hat.



Die Icker Kantorei singt in der Propsteigemeinde St. Magnus in Marsberg

Ein weiterer Höhepunkt im Juni war der Ausflug der Kantorei nach Marsberg im Sauerland in die Propsteigemeinde St. Magnus, der Heimatpfarrei unse-

Die vergangenen Wochen waren geprägt von der Probenarbeit für das Sommerkonzert unter dem

res Mitsängers Paul Zimmermann. Auf Grund seiner Verbindungen in die alte Heimat war es uns möglich, zunächst die Sonntagsmesse musikalisch zu gestalten und anschließend die Geschichte der Stadt zu erkunden. Essen und Trinken kamen natürlich auch nicht zu kurz, so dass es ein rundum gelungener Tag war. Noch einmal Dankeschön an Doris und Paul Zimmermann für die perfekte Vorbereitung.

Und nicht zu vergessen auch der Einsatz bei der Goldenen Hochzeit von Elisabeth und Heinrich Schawe. Die Mitgestaltung von Festen unserer Chormitglieder liegt uns natürlich besonders am Herzen und so haben wir uns gern an diesem Gottesdienst musikalisch beteiligt.

Nach den Sommerferien starten schon die Proben für die Neuauflage des Kolping-Musicals am 21./22. November. Im Jubiläumsjahr unserer Kolpingsfamilie soll auch das vor 15 Jahren uraufgeführte erste Werk der Icker Musicalwerkstatt wieder aufgenommen werden. Interessierte SängerInnen und SchauspielerInnen sind

herzlich willkommen! Probenbeginn ab 8. September jeweils dienstags um 19:30 Uhr im Pfarrheim Icker.

Elisabeth Grammann



Frauenmesse

Am Dienstag, 4. August und 1. September um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden.

Abendlob mit Abendbrot

Am Mittwoch, 9. September um 19:30 Uhr gestaltet die kfd das Abendlob in der Kirche, danach Einladung zum Abendbrot im Pfarrheim.

„Seifenoper“

Am Donnerstag, 10. September um 15 Uhr herzliche Einladung an alle interessierten Frauen zur Regionalveranstaltung in der Seifenmanufaktur in St. Annen, Melle. Dort werden wir mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen empfangen. Anschließend können wir in der Kochshow sehen, wie die Seife „gekocht“ wird. Auch zum Stöbern im Seifenladen ist Gelegenheit. Für diesen Besuch sind 2 Stunden geplant. Die Kosten für Kaffee, Kuchen und Kochshow betragen 14,50 €. Anmeldung bis 1. September bei Anne Escher Tel. 5331. Wir bilden Fahrgemeinschaften, Abfahrt 14:15 Uhr.

Groschenkirmes

Am Sonntag, 13. September um 14:30 Uhr in Icker. Viel Spaß rund um das Pfarrheim! Die kfd betreut wieder die

Cafeteria und sorgt für leckere Kartoffelpuffer mit Apfelmus!

Patronatsfest mit Brottiet

Am Dienstag, 15. September findet um 19:30 Uhr eine plattdeutsche Messe zum Patronatsfest statt, die kfd und das Seniorenteam laden anschließend zur Brottiet ins Pfarrheim ein.

„Auf den Spuren starker Frauen“

Vom 16. September - 20. September findet die kfd-Regionalfahrt ins Schwabenland statt. Allen mitreisenden Frauen wünschen wir Gottes Segen für eine gute Fahrt! Spätentschlossene haben eventuell noch eine Chance; Infos bei Anne Escher.

Ökumenischer Schöpfungstag

Am Sonntag 27. September, findet um 18 Uhr ein Gottesdienst zum ökumenischen Schöpfungstag in der Vehrter Kirche statt. Anschließend herzliche Einladung zum Treff im Gemeindehaus. Die kfd lädt alle Männer und Frauen ein, das Anliegen zur Bewahrung der Schöpfung auch durch ihr Gebet zu unterstützen.

„Eine“ von Vielen (schönen kfd-Veranstaltungen)

Etwas zum Genießen, für die Seele, zum Hören, zum Lachen, zum Entspannen, zum Klönen, zum Essen und Trinken, einfach nur schön!!! –unsere „Literatur mit Spargelsuppe und Musik“.

Theresia Plümer, Mechthild und Ann-Christin Schötz, sowie Bernadette Krampf hatten einen riesengroßen Anteil am Gelingen der Veranstaltung.

Theresia sorgte nicht nur durch die Auswahl und ihr gekonntes Vortragen der drei „Kräutermärchen“ für eine stimmungsvolle Atmosphäre, nein selbst die Dekoration der Lesecke war liebevoll und von langer Hand z.B. durch die Aufzucht von Kapuzinerkresse vorbereitet. Der Duft der Holunderblüten unterstrich die im ersten Märchen vorgetragene Eigenschaften des Holunderstrauches als vielseitiges „Heilkraut“. Im zweiten und dritten Märchen ging es um die „Wunderblume“ der Kapuzinerkresse und um die „Entstehung“ der Schafgarbe.

Ann-Christin (Flöte) und Mechthild (Klavier) sorgten mit ihren Musikstücken für einen wunderbar passenden Rahmen.

Nach der „Kultur“ fand dann die von Bernadette gekochte, sehr leckere Spargelsuppe reißenden Absatz. Dazu konnten wir (passend zum Märchen) Holun-

derblütensirup mit Sekt oder Wasser oder einfach Wein genießen. Auch die Gespräche mit den Tischnachbarinnen kamen nicht zu kurz.



Alles in allem eine rundum gelungene Veranstaltung!! Nochmals herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Anne Escher/Christa Kriegisch

Kreis aktiver Frauen (KaF)

Am Montag, dem 14. September treffen wir uns um 19:30 Uhr bei Gaby Heye-Hammerlage zum Stockbrot-Essen.

Monika Moormann

KOLPING

Maigang

Am 29. Mai startete unser traditioneller Maigang. Erfreulich viele Teilnehmer machten sich bei schönem Wetter zu einem ausgiebigen Spaziergang auf mit anschließendem gemütlichen Grillen und Beisammensein.

Vater/Opa-Kindzeltlager

Vom 12.-14. Juni ging es wieder mit Sack und Pack zur Hollager Mühle. Wir hatten dieses Jahr eine Rekord Teilnehmerzahl von 68 Vätern und Kindern. Das gute Wetter zog alle Kinder sofort wieder ins Wasser und auf die zahlreichen



Boote. Die kleineren Kinder vergnügten sich derweil fast die ganze Zeit auf der mitgebrachten Hüpfburg. Das absolute Highlight am Samstag war natürlich wieder die Schlauchbootfahrt auf der Hase. Zwei riesengroße Schlauchboote wurden zu Wasser gebracht und dann ging es von Rieste aus Richtung Quakenbrück flussabwärts. Leider war aufgrund der langen Trockenheit der Wasserstand in der Hase sehr niedrig so dass die Schussfahrt an den Wehren dann doch nicht so rasant ausfiel wie erhofft. Nachmittags wurde eine Lagerolympiade veranstaltet, die allen Teilnehmern insbesondere ihre schauspielerischen Talente voll abverlangte und für viel Gelächter sorgte. Ein sonniger Sonntag sorgte dafür, dass die Zelte wieder trocken eingepackt werden konnten. Insgesamt wieder ein voller Erfolg. Der Termin für das nächste Jahr steht auch schon fest. 17.-19. Juni 2016. Also gut vormerken und nächstes Jahr mitkommen. Gerne dürfen auch wieder junggebliebene Großväter mit ihren Enkeln mitkommen

Jugendpokalschießen

Das Jugendpokalschießen musste aufgrund des Belmer Kultursommers am Schützenhaus leider ausfallen.

Kolping on Tour

Die Kolpingtour führte uns dieses Jahr per Bus nach Tecklenburg. Bei sehr wechselhaftem Wetter wurden wir durch das schöne Tecklenburg geführt und hörten aus kundigem Mund viele schreck-

liche Dinge über Hexenverfolgung, Gespenster und Geister, die auch heute noch hier in der Burg herumspuken sollen. Nach einer ausgiebigen Stärkung mit Kaffee und Kuchen machten die 20 Teilnehmer das „Tecklenburger Sportabzeichen“. Neben Bogenschießen und Kuhfladenweitwurf sorgte vor allem das Rennen mit dem Eselkarren für ordentlich Spaß unter den Teilnehmern, denn meistens wollte der Esel einfach nicht so vor dem Wagen laufen wie sein „Jockey“ es gerne hätte. Eine Riesengaudi. Ein gemütlicher Grillabend am Pfarrheim rundete die sehr lustige Veranstaltung ab. Nächstes Jahr mitkommen und mitmachen.

40-Stunden Aktion Friedhof

Beginn: Freitag, 28. August 15 Uhr,
Samstag, 29 August 9 Uhr. Weitere Infos auf Seite 4

Ruller Wallfahrt

Sonntag 30. August 9:15 Uhr
Zusammen mit Kolping Belm

Groschenkirmes.

Sonntag 13. September 14:30 Uhr
Die Kolpingfamilie macht wieder lecker Pommies.

Kolpingtag in Köln

Freitag 18.-20. September

Altledersammlung

Samstag 10. Oktober.

Volker Ziemann



Senioren

Personelle Veränderung

Nach vielen Jahren zuverlässiger Mitarbeit im Seniorenteam, insbesondere im Küchenservice an den Seniorennachmittagen, hat Agnes Riese nun diese Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen aufgegeben. Sie verbleibt jedoch auf ihren Wunsch hin im Team und wird einige leichtere Aufgaben beibehalten.

Heinz Oberwestberg dankte Agnes Riese im Namen der Senioren für ihren langjährigen Einsatz und überreichte ihr ei-

nen Blumenstrauß verbunden mit dem Wunsch und in der Hoffnung, dass sie noch viele Jahre an den Seniorentreffen teilnehmen kann.

Das Seniorenteam ist besonders froh darüber, dass sich Ludowika Menke ohne zu zögern bereit erklärt hat, Aufgaben im Küchenbereich an den Seniorennachmittagen zu übernehmen und die dort entstandene Lücke zu schließen. Dafür sind wir ihr sehr dankbar.



Die Senioren danken Agnes Riese für den jahrelangen Einsatz im Seniorenteam.
Rechts: Ludowika Menke übernimmt Arbeiten im Küchenteam

Patronatsfest mit „Plattdeutscher Messe“

Wie in den vergangenen Jahren findet auch in diesem Jahr am 15. September, dem Patronatsfest unserer Kirchengemeinde, eine Eucharistiefeier auf plattdeutsch statt, die von der kfd, den Senioren und unter Mitwirkung der Icker

Kantorei gestaltet wird.

Beginn der Eucharistiefeier um 19:30 Uhr. Anschließend laden Seniorenteam und kfd alle Kirchenbesucher ins Pfarrheim ein. Auf plattdeutsch lautet die Einladung: Wi will't do wat iährten, wat drinken un us wat votellen.



Großer Seniorennachmittag

Am Donnerstag, dem 24. September, findet im Gasthaus Lecon in Belm der „Große Seniorennachmittag“ statt.

Um 15 Uhr versammeln sich dort die Senioren der Kirchengemeinden Belm, Rulle und Icker zum Kaffeetrinken. Danach sorgt ein etwa zweistündiges Programm für angenehme Unterhaltung.

Das Seniorenteam trägt zur Programm-

gestaltung mit mehrstimmigen Volksliedern bei. Übungstermine hierfür sind am 24. August, am 14. September und am 21. September, jeweils um 9 Uhr.

Kartenspielrunde

Die Kartenspielrunde trifft sich am 30. September um 15 Uhr im Pfarrheim Icker.

Heinz Oberwestberg

Danke für die Lieder Icker Chöre gratulieren in Vehrte

Anl. des 50jährigen Jubiläums der evangelischen Kirche Vehrte gab die Icker Kantorei gemeinsam mit dem Rhythmics-Kinderchor ein Konzert unter dem Motto „Danke für die Lieder“ - quasi als klingendes Geurtstagsgeschenk.

Es war zugleich das Sommerprojekt der Kantorei. Auf dem Programm standen Songs und Lieder unter dem Thema „Wir machen Musik“. Singend zog der Chor mit Peter Igelhoffs Welthit ein. Es folgten weltberühmte Lieder wie „Music was my first love“, „Der ewige Kreis“, „Gabriellas Song“ und im Gedenken an

Udo Jürgens „Ihr von morgen“. In einem Workshop mit der Musicaldarstellung Franziska Sohn hat die Kantorei auch Bühnenpräsentationen erarbeitet, die beim Publikum entsprechend gut ankamen. Als Gäste hatte sich die Kantorei den Rhythmics Kinderchor (Leitung Brigitte Robers-Schmoll) eingeladen, der mit dem Piratensong von Ludwig Voges, „Ein Hoch auf uns“ und „Ich

bleib hier“ begeisterte. Solistisch waren Larissa Glüsenkamp und Laura Schnieder vom Rhythmics Jugendchor beteiligt und die musikalische Begleitung übernahm die „Icker Gemendeband“ mit Lydia Meier zu Farwig (Gitarre), Helmut Weidner (Bass) und Thomas Balgenort (Schlagzeug).

Das Publikum in der bis auf den letzten Platz besetzten Vehrter Kirche war begeistert und so wurde der abschließend gesungene Abba-Song „Danke für die Lieder“ zu einer regelrechten Hymne - alle sangen mit.

Im Anschluss an das Konzert konnte man noch eine gemütliche Stunde auf dem Kirchplatz verbringen, wo die evangelische Gemeinde zu einem Umtrunk einlud.

Ein rundum gelungener Sommerabend mit schöner Musik und vielen Gemeinsamkeiten, der sich zu wiederholen lohnt.

Michael Schmoll

Flüchtlinge in Belm

Einladung zum „Runden Tisch“ am 17. September

Niemand verlässt ohne große Not sein Haus, seine Verwandten und Freunde, seine Heimat. Doch immer mehr Menschen aus den Krisenregionen Asiens und Afrikas machen sich auf den Weg nach Europa. Unter schwierigen Bedingungen konnten sie der Not in ihren Heimatländern entkommen. Nun sind sie in einer ihnen fremden Umgebung und Kultur neuen Herausforderungen gegenübergestellt.

Auch in Belm sind in den letzten Monaten über 20 Flüchtlinge angekommen und mit weiteren ist zu rechnen.

Die kommunale Gemeinde Belm ist bemüht, die Menschen, die aus den Krisenregionen zu uns kommen, gut zu betreuen und versorgt sie mit Wohnraum und einer Grundausstattung. Doch darüber hinaus sind weitere materielle und begleitende Hilfen notwendig.

An diesem Punkt möchten wir als Kirchengemeinde ansetzen.

Zurzeit bestehen Kontakte zur zuständigen Sachbearbeiterin für Asylangelegenheiten bei der Gemeinde Belm, Frau Kuffner, die über die Situation der Asylsuchenden gut informiert ist. Sie wünscht sich eine „Hilfe auf Zuruf“. Das bedeutet, dass uns mitgeteilt wird, was gerade konkret für eine Person oder einem Familienverbund an Unterstützung notwendig ist und wir daraufhin versuchen, entsprechend zu helfen.

Hilfen können dann Sachspenden sein wie zum Beispiel ein gebrauchter Fernseher oder ein Fahrrad, eine Schultasche oder Sportschuhe.

In den kommenden Ausgaben des Belmer Pfarranzeigers und auf unserer Internetseite werden wir bei Bedarf entsprechende Bitten nach Hilfen veröffentlichen. Es wäre schön, wenn wir auf die Weise Flüchtlinge, die nach Belm kommen unterstützen und zu einer „Willkommenskultur“ beitragen würden. (Bei Hilfsangeboten bitte an Diakon Andreas Hartelt wenden.)

Welche weiteren Möglichkeiten der Flüchtlingshilfe es gibt, soll in einem Treffen des „Sozialen Runden Tisches“ besprochen werden. Dazu lädt der Diakonieausschuss des Pfarrgemeinderates alle Interessierten und die Vertreterinnen und Vertreter der Verbände der Pfarreiengemeinschaft Belm/Icker am Donnerstag, 17. September um 19:30 Uhr in das Pfarrheim in Belm, Lindenstr. 69 ein. An diesem Abend wird Frau Kuffner über die aktuelle Situation der Flüchtlinge in der Gemeinde Belm berichten.

Andreas Hartelt

Donnerstag, 17. September 19:30 Uhr. Runder Tisch zum Thema „Flüchtlinge in Belm, wie können wir helfen



Ich frag ja bloß...

... warum ein Jahr des Aufatmens?

Ich frag.



ja bloß...!



Es gehört zu den Merkwürdigkeiten unserer Zeit, dass wir immer rasantere Techniken entwickeln, um mehr Zeit zu haben – und doch haben wir alle keine Zeit. Die Klage, keine Zeit mehr zu haben, ist allgegenwärtig. Aber unsere Lebenszeit ist viel länger als die vergangener Generationen. Unsere Arbeitszeit wird immer kürzer. Uns stehen immer raffiniertere Techniken zur Verfügung, um dieselbe Arbeit in kürzerer Zeit zu erledigen – und doch hat noch keine Generation so unter Zeitknappheit gelitten. Offensichtlich bringt die Beschleunigung alltäglicher Vorgänge und Arbeiten neue Zwänge und neuen Druck hervor. Wir müssen bei vielen Kontakten und Arbeitsabläufen nicht mehr auf den Postweg Rücksicht nehmen – aber das führt nicht zur Entlastung, sondern nur zu Beschleunigung und zu mehr Arbeit in derselben Zeit. Von daher erklärt sich auch die Zunahme der Stresskrankheiten (Burnout) in der modernen Arbeitswelt.

Angesichts dieser Entwicklung, die wohl auch Konsequenzen für ihn selbst hat, ruft unser Bischof Franz-Josef zu einem Jahr des Aufatmens auf, das im Herbst beginnen soll. Der konkrete Anlass für ihn selbst besteht darin, dass sich in diesem Jahr seine Bischofsweihe zum 25. Mal jährt und gleichzeitig ist

er seit 20 Jahren Bischof in Osnabrück. Diese Jahrestage nimmt er zum Anlass, um ganz konkret für sich inne zu halten. Und er regt uns alle dazu an, indem er ein Jahr des Aufatmens unter das biblische Motto stellt: „... damit sie zu Atem kommen.“ (Ex 23,12).

Am siebten Tage sollst du ruh'n!

Damit steht dieses Jahr des Aufatmens sicherlich zunächst unter einem sozialen Aspekt, denn der ganze Vers lautet: „Sechs Tage kannst du deine Arbeit verrichten, am siebten Tag aber sollst du ruhen, damit dein Rind und dein Esel ausruhen und der Sohn deiner Sklavin und der Fremde zu Atem kommen.“ Diejenigen, die bis an den Rand ihrer Kräfte arbeiten, sollen entlastet werden, sie sollen sich schonen können.

Aber dieses Aufatmen meint nicht nur Erholung von der Arbeitshetze und vom Zeitdruck. Es meint auch, etwas grundsätzlich zu ändern. Es meint die Ruhe zurückzugewinnen. Und mit dieser Ruhe die Entscheidungshoheit über unsere Zeit zurückzugewinnen. Es ist bedrückend, wenn wir uns immer wieder eingestehen müssen, was wir alles nicht mehr tun können. Viele Menschen haben für das, was ihnen wichtig ist und am Herzen liegt (Familie, Freunde), keine Zeit mehr.

Freie Zeit aushalten

Für dieses Atemholen gibt es ganz konkret „Atem-Übungen“. Es muss nicht jede Minute einen direkten Nutzen haben. Wir füllen jede freie Zeit mit Aktivität. Das sehen wir daran, dass wir nicht mehr einfach warten können. Wenn Phasen der Ruhe entstehen (auch ganz banal beim Warten auf Bus oder Zug), dann müssen wir diese Zeit mit dem Smartphone füllen. Nur keinen Leerlauf zulassen. Aber diese Leere ist nicht sinnlos. Sie hat in dem, wofür sie Frei-räume schafft, ihre Produktivität.

Die Kirche kennt seit jeher rituelle Formen der Unterbrechung und des Innehaltens. So ist beispielsweise bis heute das Angelusläuten eine Einladung zum Aufatmen, zur Besinnung und zum Nachdenken über sich. Auch wir sollten vor allem die mittägliche Unterbrechung als „Atem-Übung“ wiederentdecken. Wir sollten uns z. B. darauf besinnen, wie wir essen. „Fast Food“ lässt keine Chance für Mittagsruhe und Aufatmen.

Im Innehalten aufbegehren

Das Aufatmen meint ein Innehalten, um unterscheiden zu können, was wirklich wichtig ist. Dieses Innehalten, dieses Aufatmen als Unterbrechung der gewohnten Abläufe, die uns nicht zur Ruhe kommen lassen, hat eine tiefe religiöse Bedeutung. Johann Baptist Metz hat als kürzeste Definition von Religion genannt: Unterbrechung. Unterbrechung von selbstverständlichen Prozessen und von Gewohnheiten, Unterbrechung von

scheinbar alternativlosen Abläufen. Unterbrechung meint dann, sich der Knechtschaft dieser Mechanismen zu entziehen und seine Freiheit sowie die Herrschaft über die eigene Zeit wiederzugewinnen. Wir alle reagieren auf das Problem der Zeitknappheit und der notwendigen „Entschleunigung“ so, dass wir sagen, wir würden ja gerne, aber wir können nicht. Aber das stimmt nicht. Das Problem ist nicht, dass wir keine Zeit hätten, sondern wie wir sie einsetzen. Wenn wir den Gedanken der Unterbrechung, der Wiedergewinnung eines Raumes für das Innehalten ernst nehmen, dann werden wir auch als Kirche wieder einladender und glaubwürdiger. Deshalb ist es konsequent mit der Idee des Aufatmens auf unsere atemlose, gehetzte Gesellschaft zu reagieren.

Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen mit dem Atemholen und der Unterbrechung immer schnellerer Arbeitsprozesse.

efa

„Es gibt Wichtigeres im Leben, als
beständig dessen Geschwindigkeit zu
erhöhen.“

Mahatma Gandhi



Gottesdienstzeiten August

18. Sonntag im Jahreskreis, 2. August 2015

| | | | |
|------|--------|-------|--|
| So., | 02.08. | 9:15 | Eucharistiefeier Kollekte: kirchliche Gebäude |
| Di., | 04.08. | 8:30 | Eucharistiefeier kfd, anschließend Frauenfrühstück Kollekte: Frauenmissionswerk |
| Mi., | 05.08. | 9:15 | Reisesegen zum großen Zeltlager |
| | | 19:00 | Rundgang „Perlen des Glaubens“, kfd-Gruppe, Belm |
| Fr., | 07.08. | 9:30 | Hauskommunion |

19. Sonntag im Jahreskreis, 9. August 2015

| | | | |
|------|--------|-------|--|
| So., | 09.08. | 9:15 | Eucharistiefeier Kollekte: Beratungsstellen im Bistum |
| Di., | 11.08. | 8:30 | Eucharistiefeier |
| Fr., | 14.08. | 17:00 | Dankamt zur Silberhochzeit Beate und Bernhard Meyer zu Driehausen |

20. Sonntag im Jahreskreis, 16. August 2015

| | | | |
|------|--------|-------|---|
| So., | 16.08. | 9:15 | Eucharistiefeier Kollekte: Bischof Banzi |
| | | 15:00 | Tauffeier |
| Mo., | 17.08. | 9:00 | Reisesegen zum kleinen Zeltlager |
| Di., | 18.08. | 8:30 | Eucharistiefeier |
| Sa., | 22.08. | 17:00 | Brautamt des Paares Kerstin Wittenbrock und Andre Hammerlage |

21. Sonntag im Jahreskreis, 23. August 2015

| | | | |
|------|--------|------|--|
| So., | 23.08. | 9:15 | Eucharistiefeier Kollekte: für die Diaspora |
| Di., | 25.08. | 8:30 | Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken |

22. Sonntag im Jahreskreis, 30. August 2015

| | | | |
|------|--------|------|--|
| So., | 30.08. | 9:15 | Eucharistiefeier Kollekte: karitative Aufgaben der Gemeinde |
|------|--------|------|--|

Abendlob am Mittwoch:

Während der Sommerferien vom 29. Juli - 2. September entfällt das Abendlob am Mittwoch.



Gemeindefwallfahrt nach Rulle

Die diesjähriqe Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft Belm / Icker nach Rulle findet am Sonntag, 30. August statt. Sie beginnt um 8 Uhr an der Pfarrkirche in Belm und steht unter dem Leitgedanken „Habt Vertrauen, fürchtet euch nicht!“ (Mt 14,27)

Die 1. Station ist um 9:15 Uhr in der Pfarrkirche Icker mit dem Beginn der Eucharistiefeier. (bis zum Tagesgebet). Dieser Gottesdienst wird auf dem Weg nach Rulle fortgesetzt und findet in der Wallfahrtskirche Rulle seinen Abschluss.

Der Weg führt entlang den Straßen „An der Ruller Flut“, „Westerheide“, „Ostenort“, „Unter den Höfen“, „Dörper Damm“ nach Rulle. Abseits von Straßenlärm und Hektik ist hier Ruhe und Besinnung sowie Natur- und Gotteserfahrung möglich.

Stationen in Rulle sind im Garten von Familie Franz Ludwig, Ostenort 13a und Familie Manfred Sühlmann, Dörper Damm 2.

Wir laden herzlich zur Teilnahme ein. Wer nicht mitgeht, kann gern mit dem Auto zu den Stationen kommen oder direkt zur Wallfahrtskirche in Rulle. Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem kleinen Imbiss in das „Johannes-Haus“ eingeladen.

Gegen 13 Uhr steht ein Bus für die Rückfahrt zur Verfügung.

„Emmaus-Treff“

Montag, 31. August 19:30 Uhr

Am 31. August 2013 wurde die Emmaus Kapelle eingeweiht. Grund genug um sich zu treffen, zum Klönen, Diskutieren, „Fachsimpeln“ und zum Eis(kaffee).

Herzliche Einladung an alle, die daran Interesse haben, besonders auch an die Teams „Buten und Binnen“ und an den Emmaus Arbeitskreis.

E W A K

Der „**Eine-Welt-Arbeits-Kreis Icker - Vehrte**“

bietet fair gehandelte Waren an.

Am Sonntag, 13. September auf der Groschenkirmes und
am Sonntag, 27. September nach dem Gottesdienst vor der Kirche.

Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen.

EWAK-Termine

Sonntag, 13. September

Sonntag, 27. September



Pfarrgemein
Icker isst besser, I



und Icker fe

nde kreativ
cker isst günstiger



eiert auch ...





Gottesdienstzeiten September

| | | | |
|------|--------|-------|---|
| Di., | 01.09. | 8:30 | Eucharistiefeier kfd, anschl. Frauenfrühstück Kollekte: Frauenmissionswerk |
| Do., | 03.09. | 9:00 | Schulanfangs-Gottesdienst in Vehrte |
| | | 17:00 | Gottesdienst für trauernde Angehörige in Belm, St. Dionysius |
| Fr., | 04.09. | 9:30 | Hauskommunion |
| | | 14:00 | Tauffeier Lena Langewand |
| Sa., | 05.09. | 9:00 | Gottesdienst der Schulneulinge in Vehrte |
| | | 10:00 | Gottesdienst der Schulneulinge und Schulanfangs-Gottesdienst in Icker |
| | | 11:00 | Dankamt zur Diamantenen Hochzeit von Marianne und Heinz Oberwestberg |

23. Sonntag im Jahreskreis, 6. September 2015

| | | | |
|------|--------|-------|--|
| So., | 06.09. | 9:15 | Eucharistiefeier Kollekte: kirchliche Gebäude |
| Di., | 08.09. | 8:30 | Eucharistiefeier |
| Mi., | 09.09. | 19:30 | Abendlob mit Abendbrot (kfd) |
| Sa., | 12.09. | 17:00 | Kinder-Gebets-Feier |

24. Sonntag im Jahreskreis, 13. September 2015-Groschenkirmes

| | | | |
|------|--------|-------|--|
| So., | 13.09. | 9:15 | Familiengottesdienst (Taktstreicher / KKT) Kollekte: kirchliche Öffentlichkeitsarbeit |
| Di., | 15.09. | 19:30 | Patronatsfest – Plattdeutsche Messe, anschl. Abendbrot (Icker Kantorei / Liturgie-Ausschuss / kfd / Seniorenteam) |
| Mi., | 16.09. | 19:30 | Abendlob am Mittwoch, gestaltet von den Firmlingen |

25. Sonntag im Jahreskreis, 20. September 2015

| | | | |
|------|--------|-------|---|
| So., | 20.09. | 9:15 | Eucharistiefeier Kollekte: karitative Aufgaben |
| | | 15:00 | Tauffeier: Leonie Elisabeth Schnieder |
| | | 19:00 | Konzert, Corona Vocalis |
| Di., | 22.09. | 8:30 | Eucharistiefeier |
| Mi., | 23.09. | 19:30 | Abendlob am Mittwoch |
| Do., | 24.09. | 15:00 | Rundgang „Perlen des Glaubens“, kfd-Gruppe 55plus |
| Sa., | 26.09. | 17:00 | Rhythmics-Konzert, anschließend Dämmergruppen |

26. Sonntag im Jahreskreis, 27. September 2015

| | | | |
|------|--------|-------|--|
| So., | 27.09. | 9:15 | Eucharistiefeier, anschl. EWAK-Verkauf Kollekte: Caritassonntag |
| | | 18:00 | ökumenischer Schöpfungsgottesdienst in Vehrte |
| Di., | 29.09. | 8:30 | Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken |
| Mi., | 30.09. | 19:30 | Abendlob am Mittwoch |

Einladung zur Kinder-Gebets-Feier



Habt ihr Lust, Gott und seine Welt kennen zu lernen, miteinander zu feiern, Geschichten von Jesus zu hören, zu singen, zu beten und Freude zu haben? Dann seid Ihr herzlich eingeladen zur Kinder-Gebets-Feier. Nächster Termin: Samstag, 12. September um 17 Uhr.

Wir laden alle Kinder von 3-7 Jahren mit ihren Eltern/Großeltern zur Kinder-Gebets-Feier in die Kirche ein.

Schulgottesdienste

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, 3. September. Wie jedes Jahr stellen wir es unter den Segen Gottes. Daher laden wir zu den Schulgottesdiensten herzlich ein: Am Donnerstag, 3. September, ist um 9 Uhr der Schulanfangsgottesdienst in der Johanneskirche Vehrte. Die Schulneulinge in Vehrte treffen sich am Samstag, 5. September um 9 Uhr in der Kirche.

Da es nur drei Kinder gibt, die in diesem Jahr in Icker eingeschult werden, findet ein gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst für die Kinder der Klasse 2 bis 4, sowie der Schulneulinge, am Samstag, 5. September um 10 Uhr in der Pfarrkirche Icker statt.

Allen Schülerinnen und Schülern, sowie allen Lehrkräften, wünschen wir einen guten Start in das neue Schuljahr.

Sonntag 13. September: Diözesanwallfahrt nach Lage-Rieste

„In der Spur einer Vision“ so lautet das diesjährige Motto der Wallfahrt mit Kranken und für Kranke nach Lage-Rieste am Sonntag, 13. September.

Wie in den vergangenen Jahren sind insbesondere die Kranken und diejenigen, die sie begleiten, eingeladen, aber natürlich auch alle aus nah und fern, die zur gemeinsamen Feier des Glaubens in einem besonderen Rahmen aufbrechen wollen, schreibt Bischof Bode. Der Festgottesdienst mit der Krankensegnung beginnt um 10 Uhr auf dem Wallfahrtsgelände, vorher besteht Gelegenheit zur Beichte oder zum geistlichen Gespräch ab 9 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche.

Im Festgottesdienst werden die Rhythmics Kinder (MIDISII) mit vielen anderen Kindern gemeinsam singen. Nach dem Festgottesdienst besteht die Möglichkeit zum Mittagessen und zur Begegnung auf dem Kirchplatz. In diesem Jahr wird dabei das 700. Jubiläum der Weihe des Wallfahrtskreuzes in Lage gefeiert.

Patronatsfest mit Plattdeutscher Messe

Am Dienstag, 15. September, feiern wir unser Patronatsfest. Wir beginnen um 19:30 Uhr mit der Eucharistiefeier, die größtenteils in plattdeutscher Sprache gehalten wird. Danach freuen wir uns auf einen Abend der Begegnung im Pfarrheim, ob in plattdeutsch oder hochdeutsch, so wie es jeder kann und mag. Das Seniorenteam und die kfd sorgen für eine „gute Mahlzeit“.

Tag der Erstkommunionfamilien

Grillen und gemeinsam Spielen

Am ersten Sonntag im Juli hatten Erstkommunionväter für ihre Kinder einen tollen Tag vorbereitet. Der Sonntag begann mit einem schön gestalteten Familiengottesdienst, den die Rhythmic musikalisch und die Erstkommunionkinder von 2011 mit dem Kindermesskreis (Kim) inhaltlich vorbereitet hatten. Danach ging es los mit Bollerwagen, Getränken und Spielsachen. Die Mittagssonne brachte alle ganz schön ins Schwitzen, doch bald danach gab es Regen und Gewitterschauer.

Besonders viel Freude bereitete den Kindern das gemeinsame Suchen nach Süßigkeiten, die in der Scheune von Brockmanns, reichlich versteckt waren.



Erstkommunionkinder mit ihren Familien machen sich startklar für die Wanderung

Nach einer Führung durch Hackmanns Rinderstall, wo die Tiere gestreichelt und gefüttert wurden, ging es weiter auf die Diele von Hamachers. Gut, dass wir

dort im Trockenen sein konnten, denn inzwischen hatte es sich eingeregnet.

Gemeinsames Spielen, Grillen und Erzählen rundeten den Tag ab und alle fuhren zufrieden nach Hause. Ein herzliches Dankeschön dem Vorbereitungsteam, und an alle, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

Nach den Sommerferien sind die Kinder eingeladen zur Messdienerstunde, Kindergruppe oder auch zum Mitsingen bei den Rhythmic. Wir wünschen allen Erstkommunionkindern und ihren Familien, dass der begonnene Weg sie immer mehr in die Kirchengemeinde führt und sie ihr Erstkommunionmotto: „Gott geht alle Wege mit“ als Lebensmotto nie vergessen.

Schwester Anne Voß

Katechetischer Nachmittag Klasse 4

Am Montag, 7. September sind alle diesjährigen Erstkommunionkinder zu einem katechetischen Nachmittag ganz herzlich eingeladen. Wir beginnen um 16:30 Uhr und bereiten ein Spiel für die Groschenkirmes vor.

Neue Messdienergruppe Klasse 4

Die Messdiener/Gruppenstunden der diesjährigen Erstkommunionkinder sind montags von 17:45 bis 18:45 Uhr. Neben dem Üben wird natürlich Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen. Am 13. Dezember werden sie dann als neue Messdie-



ner/innen feierlich in den Dienst eingeführt.

geladen. An diesem Nachmittag heißt es: „Willkommen in der Kirchengemeinde“.

Katechetischer Nachmittag Klasse 3

Am Dienstag, 8. September sind die Kinder der Klasse 3, die 2016 zur Erstkommunion gehen, um 16 Uhr zum katechetischen Nachmittag ganz herzlich ein-

Erstkommunionkatechetinnen

Die Erstkommunionkatechetinnen der Klasse 3 treffen sich am Mittwoch, 2. September, um 20 Uhr im Pfarrbüro.

Schwester Anne Voß



„ZEIT RAUM ATEM“

Das neue Programm 2015/16 der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) ist ab sofort in allen Gemeinden von Stadt und Landkreis Osnabrück sowie bei der KEB-Geschäftsstelle erhältlich! Das Heft ist auch online einsehbar und steht im Internet als Download zur Verfügung.

Das Jahresthema lautet in diesem Jahr „ZEIT RAUM ATEM“. Es finden sich in diesem Heft eine Fülle von Veranstaltungen, die sich diesem Themenzusammenhang in unterschiedlichsten Perspektiven widmen: Vorträge zu Zeit und Beschleunigung, Gier und Glück oder unseren eigenen Kraftquellen; Kurse über Atem, Geist und die Pause, Zeit und Ewigkeit, Kirchenjahr und Kirchenräume; nicht zu vergessen ein umfangreiches Angebot an Yoga- und Entspannungskursen, die in diesem Jahr ergänzt werden um einen Ausbildungskurs zum/zur Yoga-Dozent/in.

Weitere bemerkenswerte Angebote im

kommenden Programmjahr sind z.B. die Ausbildung zum Inklusionshelfer, eine Qualifizierung zum Gedächtnistrainer oder zahlreiche Angebote im Bereich Pädagogik und Elternbildung. Fortbildungsangebote im Bereich Demenz und Validation bilden den Schwerpunkt des Bereichs Gesundheitsbildung. Ein Preseseminar, Keyboard-Kurse für Senioren und Lerncoaching für Oberstufenschüler gehören ebenso zu der breiten Palette an Möglichkeiten.

Ein einmaliges Highlight: Schon mit Blick auf das Reformationsjubiläum 2017 bieten KEB und EEB ab Februar 2016 einen Ökumene-Führerschein an!

Bewährter Service sind die Newsletter und die Videothek auf der Homepage der KEB. Dort können bereits jetzt zahlreiche Vorträge der vergangenen Programmjahre angesehen oder als Audiodatei heruntergeladen werden. Mehr dazu im Internet (www.keb-os.de) oder bei der KEB unter 0541 35868-71.

Thüringen von seiner schönsten Seite

Frühjahrsreise 2016 des katholischen Bildungswerks Icker



Die 14. Frühjahrsreise des katholischen Bildungswerks

Icker, geplant für die Zeit vom 24. bis 28. April 2016, führt ins „Grüne Herz Deutschlands“, nach Thüringen also. Konkretes Reiseziel ist dabei die südtüringische Region zwischen Rennsteig und Saaletal.

Erster Höhepunkt schon zu Beginn der Reise wird die Besichtigung des berühmten Kyffhäuser-Denkmals sowie der Reichsburg Kyffhausen südlich des Harzes sein. Während die Geschichte der Burg Kyffhausen bis ins 12. Jahrhundert zurückreicht, entstand das Kyffhäuser-Denkmal erst in den 1890er Jahren, und zwar zu Ehren Kaiser Wilhelms I. Populärer freilich als dieses Monument dürfte die im unteren Teil des Denkmalturms befindliche Sandstein-Skulptur Friedrich Barbarossas sein, jenes mittelalterlichen Kaisers, den die bekannte Barbarossaage besingt. Endstation des Anreisetages ist die Stadt Saalfeld an der Saale, wo sich auf einem Ausläufer des Thüringer Waldes inmitten einer prächtigen Naturkulisse das Hotel befindet, das der Reisegruppe als Dauerquartier dienen wird.

Saalfeld wird wegen seiner vielgestaltigen historischen Architektur-Zeugnisse gerne als die „Steinerne Chronik Thüringens“ apostrophiert. So versteht es sich nahezu von selbst, dass das Programm

des zweiten Reisetages eine ausgiebige Stadtrundfahrt mit abwechslungsreichen Außen- wie auch Innenbesichtigungen prominenter Bauwerke vorsieht, so etwa der vier noch erhaltenen alten Stadttore, des mittelalterlichen Franziskanerklosters, der gotischen Johanneskirche, des Renaissance-Rathauses, der Burgruine Hoher Schwarm, des Residenzschlosses der Herzöge von Sachsen-Saalfeld u.a.m. Diesen sachkundig geführten Erkundungen geht allerdings ein touristisches Muss voraus - der Besuch der Saalfelder Feengrotten. Hierbei handelt es sich um eine märchenhafte Tropfsteinwelt, die sich im Laufe von Jahrhunderten in den unterirdischen Hohlräumen eines mittelalterlichen Alaunschieferbergwerks ausformen konnte. Die Natur hat sie zudem in ein so verschwenderisches Bunt gekleidet, dass sie als die farbenreichsten Tropfsteinhöhlen der Welt gelten.



„Märchendom“
in den Saalfelder Feengrotten



Am dritten Reisetag bricht die Reisegruppe zunächst in eines der reizvollsten Nebentäler des Saaletals auf, ins Schwarzatal. Der Weg führt dabei von Bad Blankenburg flussaufwärts zum malerisch gelegenen Schwarzburg und weiter nach Sitzendorf, Heimat einer im 19. Jahrhundert gegründeten berühmten Porzellanmanufaktur gleichen Namens. Spezialität dieser Manufaktur waren und sind noch immer grazile handgefertigte Figuren, Gefäße und Accessoires, deren gleichermaßen mühe- wie kunstvolle Entstehung den Reiset Teilnehmern im Rahmen einer Vorführung anschaulich demonstriert werden wird. Weiter geht es dann entlang der Schwarzta bis in den Ort Obstfelderschmiede, Talstation der Oberweißbacher Bergbahn, die mehrere Bergdörfer auf Schienen miteinander verbindet. Angelegt in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts, verkörpert sie ein Wunderwerk der Technik, denn sie überwindet auf einer Streckenlänge von nur 1,4 km einen Höhenunterschied von 323 m, was einer Steigung von nahezu 25% (!) entspricht. Nach der Mittagspause verlässt der Bus das Schwarzatal und steuert auf die Höhen des Thüringer Waldes zu. Bei Neuhaus a. Rwg. wird der Rennsteig erreicht. Auf diesem vielbesungenen Kammweg kann sich, wer will, bei günstiger Witterung die Beine vertreten, bevor als nächstes Ziel das idyllische Städtchen Lauscha angefahren wird. Es gilt als Wiege des Glases und zugleich als Geburtsstadt des gläsernen Christbaumschmucks. Vorgesehen sind hier

eine Führung in der Farbglashütte Lauscha sowie der anschließende Besuch des Museums für Glaskunst mit einer Fülle von Exponaten aus dem Mittelalter bis in die Gegenwart. Der Rückweg nach Saalfeld führt über die Höhen des Thüringer Waldes und ermöglicht immer wieder neue und schöne Weitblicke über Berge und Täler ins Thüringer Land.

Das Saalfelder Standquartier der Gruppe liegt am oberen Ende eines prachtvollen Parks, den ein ungewöhnlich erfolgreicher und entsprechend betuchter Unternehmer in den „Goldenen Zwanzigerjahren“ des vorigen Jahrhunderts im Umfeld seiner pompösen Luxusvilla hat anlegen lassen. Letztere befindet sich inzwischen im Eigentum der öffentlichen Hand, steht unter Denkmalschutz und kann im Rahmen einer Führung besichtigt werden. Diesem sehenswerten Gebäude-Ensemble und seiner Geschichte gilt das Interesse der Gruppe am Vormittag des vierten Reisetages, während es sich am Nachmittag auf eine Fahrt entlang der Saale bis in das Städtchen Kahla verlagert. Dabei wird u. a. die ehemalige fürstliche Residenzstadt Rudolstadt passiert, in deren Mauern einst Schiller und Goethe einander kennenlernten. Wahrzeichen der Stadt ist das von einem Berggrücken grüßende gewaltige Barockschloss Heidecksburg - ein beehrtes Motiv für Maler und Fotografen. Besuchsziel heute ist aber nicht die Heidecksburg, sondern die Leuchtenburg unweit von Kahla. 400 Meter über dem Tal gelegen, ist sie eine der schönsten Höhenburgen Deutsch-



lands. Die 800 Jahre alte Burganlage hat viel zu bieten (nicht zuletzt auch eine gemütliche mittelalterlich aufgemachte Gastronomie), weshalb dort ein längerer Aufenthalt mit Führung vorgesehen ist. Eine der besonderen Attraktionen der Leuchtenburg sind die erst vor Kurzem eröffneten „Porzellanwelten“, eine kunstvolle Erlebniswelt rund um das so genannte Weiße Gold, das Thüringen als Porzellanland ehemals bekannt und berühmt gemacht hat. Am Fuße des Burgbergs bietet übrigens auch heute noch ein Kahla-Porzellan-Werksverkauf Gelegenheit, das in den eigenen vier Wänden zu Bruch gegangene Gebrauchsporzellan wie Tassen, Teller, Kannen etc. zu günstigen Preisen zu ersetzen. Auf Wunsch kann hier ein Stopp eingelegt werden. Für den Rückweg ins Saalfelder Quartier nutzt der Bus die Fahrtroute über Neustadt/Orla, Pößneck und Unterwellenborn und verschafft den Reiseteilnehmern so die Möglichkeit, neue Landschaftseindrücke, diesmal rechts der Saale, zu gewinnen.

Ein Juwel der deutschen Burgenlandschaft erwartet die Gruppe auch noch am Tag der Heimreise. Gemeint ist die Wartburg bei Eisenach, die wegen ihrer unverwechselbaren Architektur, mehr aber noch als Schauplatz vieler Höhepunkte deutscher Kulturgeschichte ein besonderes Augenmerk verdient. Erinnerung sei etwa an die Zeiten des Minnesangs im Hochmittelalter, als auf der Wartburg die Lieder eines Walter von der Vogelweide erklangen und Dichtungen Wolframs

von Eschenbach entstanden. Erinnerung sei auch an herausragende Persönlichkeiten, beispielsweise an die hl. Elisabeth, die hier als Gattin des Landgrafen Ludwig von Thüringen zu Hause war, oder an den Reformator Martin Luther, der während der Bedrängnis durch Papst und Kaiser auf der Wartburg ein Exil fand. Eine geführte Besichtigung dieses historischen Kleinods wird sicher so mancherlei verschüttetes Geschichtswissen auf kurzweilige und anschauliche Art wieder ans Licht befördern.

Nachfolgend seien die wichtigsten Daten zu dieser Reise, die im Herbst auch noch in einem speziellen Faltblatt vorgestellt werden wird, zusammengefasst.

Reisetermin: Sonntag, 24. April bis Donnerstag, 28. April 2016

Reisepreis: 369,-€/Person im Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag: 40,- €). Der Preis enthält die Fahrtkosten, die Kosten der Hotelunterkunft einschließlich Halbpension, ferner die Kosten sämtlicher Führungen sowie die Eintrittsgelder für alle gemeinsamen Besichtigungen, alle üblichen Gruppentrinkgelder und eine Reiserücktrittskostenversicherung.

Letztmöglicher Anmeldetermin (sofern dann noch nicht ausgebucht): 30. Januar 2016

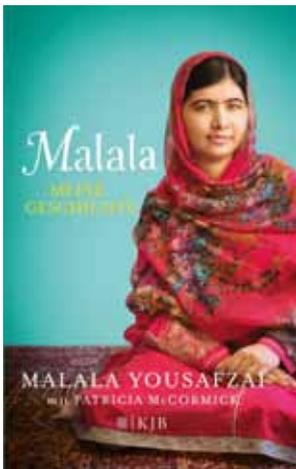
Kontaktadresse für Vorab-Anmeldungen wie auch für weitere Auskünfte: Kath. Bildungswerk Icker, c/o S. Jeckel, Am Kreuzberg 1, 49191 Belm-Icker, Tel 05406 2321, E-Mail: belm-jeckel@t-online.de.

Stefan Jeckel

Malala meine Geschichte

von Malala Yousafzai

Malala ist eine der beeindruckenden Persönlichkeiten unserer Zeit. Zum ersten Mal erzählt sie nun ihr Leben für jugendliche Leser selbst – einfühlsam, aufrüttelnd und direkt. Die damals fünfzehnjährige Malala wollte einfach nur zur Schule gehen – doch für die Taliban haben Mädchen kein Recht auf Bildung. Am 9. Oktober 2012 schossen ihr Terroristen in den Kopf, als sie auf dem Weg zur Schule war. Malala hat den Anschlag schwer verletzt überlebt, doch aufgegeben hat sie nicht. Sie setzt ihren Kampf für Bildung unermüdlich fort und ist damit zum Vorbild vieler Jugendlicher auf der ganzen Welt geworden. In einer einzigartigen Zusammenarbeit mit der Bestsellerautorin Patricia McCormick gelingt es Malala, auf höchst bewegende Weise und anhand vieler persönlicher Fotos und Dokumente, ihren jungen Le-



sern ein authentisches Bild von ihrem Leben und den Ereignissen in Pakistan zu vermitteln. Sie berichtet von ihrer Schulzeit und ihren Freundinnen, davon, wie die Anfeindungen der Extremisten täglich zunahm, wie sie Widerstand leistete und ihr Leben dadurch eine tragische Wendung nahm. Mit vielen Karten, Glossar und Zeittafeln, um das Verständnis der komplexen Geschichte Pakistans und der Taliban zu erleichtern.

Und zum Schluss kommt noch die Auslösung des Büchereiquiz vom Kreativ Markt. Die Frage lautete: „Wie viele Buchseiten hat der Bücherstapel?“

Es waren genau 1494 Buchseiten.

98 Besucher gaben ihren Tipp ab. Die drei, die am besten getippt haben möchte ich hier bekannt geben.

1. Platz: Anne Eichmeyer (1500); der Preis: Gutschein über 15€

2. Platz: Pia-Marie Hatwich (1500); der Preis: Gutschein über 15€

3. Platz Holger Jansing (1470); der Preis: Gutschein über 5€

Wir sagen herzlichen Glückwunsch!

In den Sommerferien bleibt die Bücherei geschlossen. Das Büchereiteam wünscht allen eine schöne Ferienzeit.

Annette Ziemann



Faire Gemeinde Icker

Kirchengemeinde Icker jetzt im Zeichen der Nachhaltigkeit

Im Juni stellte Papst Franziskus die Enzyklika „Laudato si“ – Über die Sorge für das gemeinsame Haus“ vor. Die Enzyklika stieß weltweit auf großes Interesse, gerade auch angesichts der im November stattfindenden UN-Klimakonferenz in Paris. Es greift aber zu kurz, das päpstliche Lehrschreiben auf eine Umwelt- oder Klimaenzyklika zu reduzieren.

Mit klaren Worten wird die zunehmende Überbeanspruchung des Planeten angeprangert und dies gleichzeitig in den Zusammenhang mit der Ungerechtigkeit gegenüber den Armen gestellt. Es ist ein großes Anliegen des Papstes, ökologische und soziale Probleme, den Einsatz für die Umwelt und für die Armen, stets als Einheit zu betrachten. Um sich dieser ökologischen und sozialen Probleme anzunehmen, bedarf es „Netze der Gemeinschaft“ und nicht nur des Engagements Einzelner. „Die ökologische Umkehr, die gefordert ist, um eine Dynamik nachhaltiger Veränderung zu schaffen, ist auch eine gemeinschaftliche Umkehr“.

Das Eintreten für weltweite Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung ist also ein gemeinsamer Auftrag aller Christen. Als gelebte praktische Solidarität wird dieser Einsatz zu einem wichtigen Moment der kirchlichen Glaubwürdigkeit.

Eben hier setzt eine besondere Aktion des Bistums Osnabrück an. Sie zielt auf eine Veränderung des Kauf- und Konsumverhalten in den Pfarreien und den dazu gehörenden Einrichtungen ab. Denn damit können wichtige Beiträge geleistet werden: zum Schutz unserer Umwelt und für gerechtere Lebensbedingungen. Zusammen mit der Landvolkhochschule Oesede und der SüdNord Beratung will das Bistum seine Kirchengemeinden ermutigen, faire und ökologische Aspekte noch mehr zu berücksichtigen, zum Beispiel beim Einkauf von Blumenschmuck in der Kirche, beim Bezug von Büromaterial und beim Einsatz von Strom, Gas oder Heizöl. Im Frühjahr 2012 eröffnete Bischof Franz-Josef Bode die Aktion „Faire Gemeinde“ mit den Worten:

„Durch diese Initiative wird eine praktische, weltumspannende Solidarität möglich. So können wir als Kirche dem Auftrag des Evangeliums nachkommen und Gerechtigkeit konkret mitgestalten. Faire Gemeinden fördern unsere Glaubwürdigkeit!“

Schon seit 1994 gibt es den Eine-Welt-Arbeits-Kreis Icker-Vehrte (EWAK), der z.B. nach Gottesdiensten oder bei anderen Gemeindeveranstaltungen fair gehandelte Produkte verkauft und informiert, um den Menschen in der „3. Welt“



zu helfen und in unserer Gemeinde auf deren wirtschaftliche Not aufmerksam zu machen. Aber auch in vielen anderen Bereichen engagiert sich unsere Gemeinde bereits seit langer Zeit in fairen Projekten, ob beim Energiesparen oder der Müllvermeidung. Was liegt also näher, als ein Teil dieses „Netztes der Gemeinschaft“ zu werden.



Anlässlich einer gemeinsamen Sitzung des Icker und des Belmer Pfarrgemeinderates am 23. Oktober 2013 wurde beschlossen, dass sich beide Gemeinden der Bistumsaktion anschließen wollen. Auf folgenden Handlungsfeldern hat sich die Kirchengemeinde Icker den Kriterien der Aktion unterworfen und damit die Anerkennung als Faire Gemeinde beantragt:

Faire Kriterien:

- Verkostungen: faire Verköstigungen bei Veranstaltungen;
- Veranstaltungen: Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen zum Fairen Handel;
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Berichte in den KirchenSpuren und den Internetseiten.

Ökologische Kriterien:

- Mehrweggeschirr: Vermeidung von Einweggeschirr und Einwegflaschen
- Energiesparmaßnahmen: Umsetzung von Energiesparmaßnahmen (energiesparende Leuchtmittel etc.)
- Nutzung von Ökostrom

Der offizielle Startschuss für den Weg einer Fairen Gemeinde fällt in Icker anlässlich der diesjährigen Groschenkirmes am 13. September. Dann wird der Gemeinde mit der Übergabe der Urkunde testiert, dass sie die Voraussetzungen der Aktion erfüllt und so Teil einer Gemeinschaft ist, die angesichts der zunehmenden Überschreitung unserer planetaren Grenzen eine soziale und ökologische Umkehr sucht.

Dirk Schötz

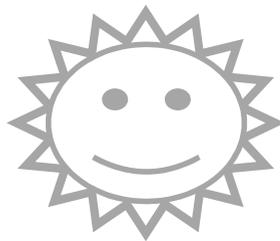
Quellen: Bistum Osnabrück & Deutsche Bischofskonferenz

Kinderflohmarkt

auf dem Schulhof der Grundschule Icker, am 25. September von 14:30 - 16:30 Uhr, mit Cafeteria.
Standaufbau ab 14 Uhr, Standgebühr 4€ für 1 Tapeziertisch - jeder weitere Meter 1€, Kinder 1€ für 1 Decke
Keine Anmeldung erforderlich. Bei Regen fällt der Flohmarkt aus.

Liebe Kinder,

seit einiger Zeit habt ihr Ferien und vielleicht fahrt ihr ja noch in den Urlaub. Damit ihr euch während der langen Anreise nicht langweilen müsst, erkläre ich euch heute einige witzige „Zeitvertreibspiele“.



„Ich packe meinen Koffer“

Ein Spiel, das wahrscheinlich jeder von euch kennt; aber es ist doch immer wieder lustig. Einer fängt an und sagt „Ich packe meinen Koffer“ und hängt dann einen Gegenstand oder ähnliches hintendran, z.B. „Ich packe meinen Koffer und nehme meine Sonnenbrille mit“. Dann kommt der nächste an die Reihe, wiederholt alle bisherigen Gegenstände und hängt dann einen weiteren daran. Wie viele Gegenstände schaffen es wohl in den Koffer?

„Keine Ahnung“

„Keine Ahnung“ ist ein Frage- Antwort- Spiel der etwas anderen Art. Es wird eine Frage gestellt, auf die mit „keine Ahnung“ geantwortet wird. Dann kommt eine weitere Frage, auf die dann aber die Antwort auf die erste Frage gegeben wird. So geht es immer weiter und auf jede Frage folgt eine verrückte Antwort.

Z.B. Wie heißt du?- Keine Ahnung
Was ist das größte Tier auf der Welt?- Tommy
Was fliegt am Himmel? Ein Blauwal!

„Wörterreihe“

Bei diesem Spiel denkt man sich ein Doppelwort, z.B. Fußballtor. Der nächste Spieler muss nun aus dem hinteren Wort ein neues Doppelwort formen: Fußball-Tor, Tor-Bogen, Bogen- Sport usw.

Aber natürlich könnt ihr euch den Urlaub auch nach Hause holen, indem ihr euch in euren Garten, auf den Balkon oder auf eine Wiese setzt und ihr euch einen „coolen Drink“ mixt:

Kiba

Was ihr braucht:

- Banagensaft
- Kirschsafte/ Kirschnektar
- Eiswürfel

Nehmt euch ein schön aussehendes Glas und füllt Banagensaft hinein (Etwas mehr als die Hälfte des Glases). Nun füllt ihr ganz langsam Kirschsafte dazu, damit sich tolle Muster ergeben. Anschließend könnt ihr noch ein paar Eiswürfel hineintun. Fertig ist ein leckeres Erfrischungsgetränk!



O mit Eis

Was ihr braucht:

- Orangensaft
 - Eine Kugel Vanilleeis
- Füllt euch ein Glas mit Orangensaft und gebt anschließend eine Kugel Vanilleeis hinein. Jetzt noch einen Strohhalm hinein und genießen.

Achtung! Wenn ihr das Glas zu voll macht, schwappt es über, wenn die Kugel Eis dazukommt.

Die Drinks sind euch nicht Abkühlung genug? Kein Problem!

Sucht euch alles an Eimern, Wasserpistolen, Wasserbomben und Schläuchen zusammen, was ihr habt, holt euch Freunde, Nachbarn oder Familie nach Hause und macht eine große Wasserschlacht!



Einladung zur Groschenkirmes

Zur diesjährigen Groschenkirmes auf der Spielwiese hinter dem Pfarrheim lädt die Jugend alle Gemeindemitglieder, ob Klein oder Groß, Jung oder Alt, ganz herzlich ein. Beginn ist am 13. September um 14:30 Uhr.

Bei hoffentlich schönem Septemberwetter bieten die Jugendgruppen unserer Kirchengemeinde eine bunte Auswahl von Spielen und Aktionen an. Für das leibliche Wohl ist durch Kaffee und Kuchen, Würstchen und Steaks vom Grill, sowie Pommes und Reibekuchen gesorgt. Ebenfalls werden kühle Getränke angeboten.



Der EWAK-Stand wird wieder eine große Auswahl an „Fair gehandelten Waren“ anbieten

Kommen Sie und lassen Sie sich überraschen.

Besonders neu hinzugezogene Familien sind herzlich eingeladen, um an dieser Stelle Kontakte zu knüpfen. Wo geht dieses besser als bei Spiel und Spaß auf der Groschenkirmes?

Gerhard Bolte



Die Groschenkirmes lädt zum Mitmachen ein



Montags:

- 09:00 -12:00 Hobby-Handwerker (HHW's) (14tägig)
- 16:30 -17:45 Erstkommunion Katechese
- 17:45-18:45 Gruppe Kl.4 (Rebecca. Plümer / Julius Meyer u.a.)
- 18:00 Gruppe Kl.8-10 (J. Niederrielage / D. Plümer / L. Jansing)
- 20:00 Gruppenleiter DVD – Abend (J. Wessel)

Dienstags:

- 08:30 kfd -Messe und Frauen-Frühstück (1. Dienstag im Monat)
- 10:00 Treffen der Hauptamtlichen
- 16:30 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
- 18:30 Probe Schola Cantorum (nach Absprache)
- 19:30 Probe Icker Kantorei

Mittwochs:

- 09:00 – 10:30 Krabbelgruppe (Kristina Nichtiging)
- 14:30 Seniorentreff (alle 4 Wochen)
- 17:30 -18:30 Gruppe „Die Checker“ (Marco./Jonas MzFarwig / J. Wessel / J. Loch)
- 18:15 -19:15 Gruppe Kl.7 „Chaotengruppe“ (E. Lüeske / S. Schnieder)
- 18:00 -19:15 Gruppe Kl.9 „Celebrations“ (Chr. Wessel / F. Rütters/ M. Flohre)
- 18:15 -19:15 Gruppe Kl.5 (L. Glüsenkamp / T. Meier zu Farwig / L .Schötz)
- 19:30 Jugendversammlung (1. Mittwoch im Monat)
- 20:00 Taufgespräch (1. und 2. Mittwoch im Monat)
- 20:05 Taktstreicher (L. Meier zu Farwig)

Donnerstags:

- 09:00 - 11:30 Öffnungszeit Pfarrbüro
- 15:30 – 18:00 Rhythmics Stimmbildung (B. Robers-Schmoll)
- 15:00 kfd-Gruppe 55plus (alle 4 Wochen) M. Weidner
- 17:15 – 18:15 Gruppe Kl.6 „Pink Ladys“ (A. Eichmeyer / A-K. Schötz /L. Meyer)
- 20:00 Öffentlichkeitsausschuss des PGR (2. Donnerstag im Monat)

Freitags:

- 15:00 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
- 16:30 - 18:00 Öffnungszeit Bücherei
- 15:45 - 16:30 Rhythmics Chorprobe Minis (ab 4 Jahre)
- 16:30 - 17:15 Rhythmics Chorprobe Midis I (1.-2. Klasse)
- 17:15 - 18:00 Rhythmics Chorprobe Midis II (3.-5. Klasse)
- 18:00 – 19:00 Rhythmics Chorprobe Maxis (6.-9. Klasse)
- 18:00 - 19:00 Gruppe Kl. 8/9 (Jonathan Bolte / Janis Meier zu Farwig)
- 17:15 Vorstand Notenschlüssel e.V. (letzten Freitag im Monat)
- 19:00 E-Gitarrenkurse (H. Weidner)
- 19:30 Bibelkreis Schwester Anne (1. Freitag im Monat)

Samstags:

- 11:00 - 17:00 E-Gitarrenkurse (H. Weidner)



Termine im August (Gottesdienste siehe Seite 16/17)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

| | | |
|---------------|-------|--|
| Di., 4. Aug. | 8:30 | kfd-Messe, anschl. Frauenfrühstück |
| Mi., 5. Aug. | bis | 15. August, großes Zeltlager in Braunshausen/Sauerland |
| Mi., 5. Aug. | 19:00 | Rundgang „Perlen des Glaubens“ kfd-Gruppe Belm |
| Do., 13. Aug. | 20:00 | Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung des PGR |
| Mo., 17. Aug. | bis | 22. August, kleines Zeltlager |
| Mi., 19. Aug. | 20:00 | Finanz-Ausschuss-Sitzung (KV) |
| Sa., 22. Aug. | bis | 23. August, Radtour Familienkreis |
| Di., 25. Aug. | 19:30 | PGR-Vorstandssitzung |
| Do., 27. Aug. | 17:00 | kfd-Gruppe 55plus |
| Fr., 28. Aug. | 15:00 | 40 Std. Aktion Friedhof |
| Sa., 29. Aug. | 9:00 | 40 Std. Aktion Friedhof |
| Sa., 29. Aug. | bis | 30. August, Kolping-Familienkreis |
| So., 30. Aug. | 9:15 | Gemeindefwallfahrt nach Rulle |
| Mo., 31. Aug. | 19:30 | „Emmaus-Treff“ für alle Interessierten |

CORONA VOCALIS präsentiert

Konzert am Sonntag 20. September um 19 Uhr in Icker

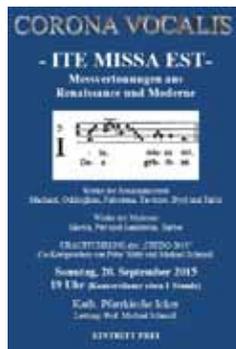
Der Osnabrücker Kammerchor CORONA VOCALIS präsentiert unter der Leitung von Prof. Michael Schmoll sein neues Programm „Ite Missa est“ am Sonntag 20. September um 19 Uhr in Icker

Im Zentrum des Programms steht die Uraufführung des „Credo 2015“ als Ko-Komposition von Peter Witte und Michael Schmoll. Dazu werden Sätzen aus Messen der Renaissance und Moderne vorgestellt.

Zwei Instrumentalbeiträge von Norbert Fischer (Gitarre) und Claudia Burandt (Blockflöte) geben einen akustischen Kontrapunkt im etwa einstündigen Programm.

Corona Vocalis wurde im letzten Jahr 25 Jahre alt und freut sich, dem außergewöhnlicher Chormusik interessierten Publikum ein interessantes Programm erstmals präsentieren zu dürfen.

Der Eintritt ist frei





Termine im September (Gottesdienste siehe Seite 20/21)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

- Di., 1. Sept. 8:30 kfd-Messe, anschließend Frauenfrühstück
Mi., 2. Sept. 16:00 JuSe Aktiv, Junge Senioren
Mi., 2. Sept. 20:00 Katechetinnen Klasse 3
Do., 3. Sept. 17:00 Gottesdienst für trauernde Angehörige in Belm
Do., 3. Sept. 19:30 Bibelgespräch mit Schwester Brigitte
Do., 3. Sept. 20:00 Kirchenvorstandssitzung (KV)
Fr., 4. Sept. 19:30 Bibelkreis mit Schwester Anne (Pfarrhauskeller)
Mo., 7. Sept. 9:00 Treffen der Hobby-Handwerker (HHW)
Mo., 7. Sept. 15:00 Krankenbesuchsteam
Mo., 7. Sept. 16:30 Katechetischer Nachmittag Klasse 4
Mo., 7. Sept. 20:00 Kindermesskreis (Kim)
Mo., 7. Sept. 20:00 Kinder-Gebetsfeier-Team (KiG)
Di., 8. Sept. 16:00 Katechetischer Nachmittag Klasse 3
Di., 8. Sept. 19:30 Pfarrgemeinderatssitzung (PGR)
Mi., 9. Sept. 19:30 Abendlob mit Abendbrot (kfd)
Mi., 9. Sept. 20:00 Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Do., 10. Sept. 15:00 Regionalveranstaltung kfd,
Besichtigung der Seifenmanufaktur, St. Annen
Do., 10. Sept. 20:00 Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung des PGR
Fr., 11. Sept. 19:00 PGR und KV Icker beim KV in Vehrte
Sa., 12. Sept. 10:00 KinderKirchenTeam (KKT)
So., 13. Sept. 10:00 Gottesdienst für die Kranken in Lage
So., 13. Sept. 14:30 Groschenkirmes
Mo., 14. Sept. 20:00 Kindermesskreis (Kim)
Di., 15. Sept. 19:30 Patronatsfest, anschl. Abendbrot
Mi., 16. Sept. 18:00 Treffen der Firmbewerber
Mi., 16. Sept. 20:00 Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Mi., 16. Sept. bis 20. September, kfd-Fahrt ins Schwabenland
Fr., 18. Sept. bis 20. September, Kolpingtage in Köln
Fr., 18. Sept. 16:00 Rhythmics-Wochenende in Hüde
Fr., 18. Sept. 19:00 Notenschlüssel e.V.
Mo., 21. Sept. 9:00 Treffen der Hobby-Handwerker (HHW)
Do., 24. Sept. 15:00 Perlenrundgang „Perlen des Glaubens“, kfd-Gruppe 55plus
Do., 24. Sept. 15:00 großer Seniorennachmittag bei Lecon, Belm
Do., 24. Sept. 19:00 Grillabend der Hobby-Handwerkern und Parkplatzgärtnern
Sa., 26. Sept. 17:00 Rhythmics-Konzert, anschl. Beisammensein
Di., 29. Sept. 18:00 Treffen der Firmbewerber
Mi. 30. Sept. 15:00 Neue Kartenspielgruppe –Mitspieler gesucht!



Außerdem

Seniorenwoche

Die Kath. Landvolkshochschule Oesede lädt zu einer Seniorenwoche vom 31. August - 4. September mit dem Thema „Älterwerden aktiv gestalten“ ein. Entspannung, Bildung, Geselligkeit mit einem abwechslungsreichen Programm inkl. 2 Halbtagsausflüge. Auskunft und Anmeldung: KLVHS Oesede, Gartbrink 5 in 49124 Georgsmarienhütte; Telefon : 05401 / 8668-0.

Internet : www.landvolkhochschule.de



Flüchtlinge vor unserer Tür.

Wie können wir in der Pfarrei helfen?

Die KEB bietet in Kooperation mit dem Bistum Osnabrück und der Caritas einen Informationstag für Pfarrer, Pfarrgemeinderäte, Kirchenvorstände und andere Engagierte in Pfarreien zur Flüchtlingsarbeit an. Er findet am Samstag, dem 19. September von 9:30 – 16 Uhr im Priesterseminar in Osnabrück statt.

Der Kurs informiert über die Situation in den Herkunftsländern der Flüchtlinge, er führt in die rechtlichen Rahmenbedingungen für Flüchtlinge in Deutschland ein und gibt konkrete Informationen über Unterbringung, Zahlen, Zuständigkeiten und die Mindeststandards von Unterkünften. Außerdem werden Erfahrungen aus bestehenden Helferkreisen

ausgetauscht und Ideen entwickelt, wie kompetente Flüchtlingsarbeit in Pfarrgemeinden gelingen kann.

Die Kosten betragen 15,00 €. Anmeldung bis 13. September an: KEB Geschäftsstelle Osnabrück, Große Rosenstraße 18, 49074 Osnabrück, Tel.: 0541 35868-71,

Besinnungswochenende für Krankenkommunionhelfer/-innen

Zum Thema: „Wer innehält, bekommt inneren Halt!“ findet vom 4. - 6. Dez. ein Besinnungswochenende für Krankenkommunionhelfer/-innen im Priesterseminar in Osnabrück statt. Es referiert Pfarrer i.R. Friedhelm Fuest aus Osnabrück

Die Kostbarkeit des Wartens

Zu diesem Thema findet ebenfalls vom 4. - 6. Dez. ein Besinnungswochenende für Krankenkommunionhelfer/-innen im Exerzitenhaus Ahmsen statt. Es referieren Monika Wohlfarth-Vornhülz, Pastoralreferentin, Geistliche Begleitung Osnabrück und Pfarrer Peter Göhlich, Meppen (Krankenhausseelsorger im Ludmillenstift.

Anmeldungen für beide Kurse sind zu richten an: Tel.: 0541 318-221

E-Mail: e.weinert@bistum-os.de

Die Kosten betragen 50,00 Euro.